Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

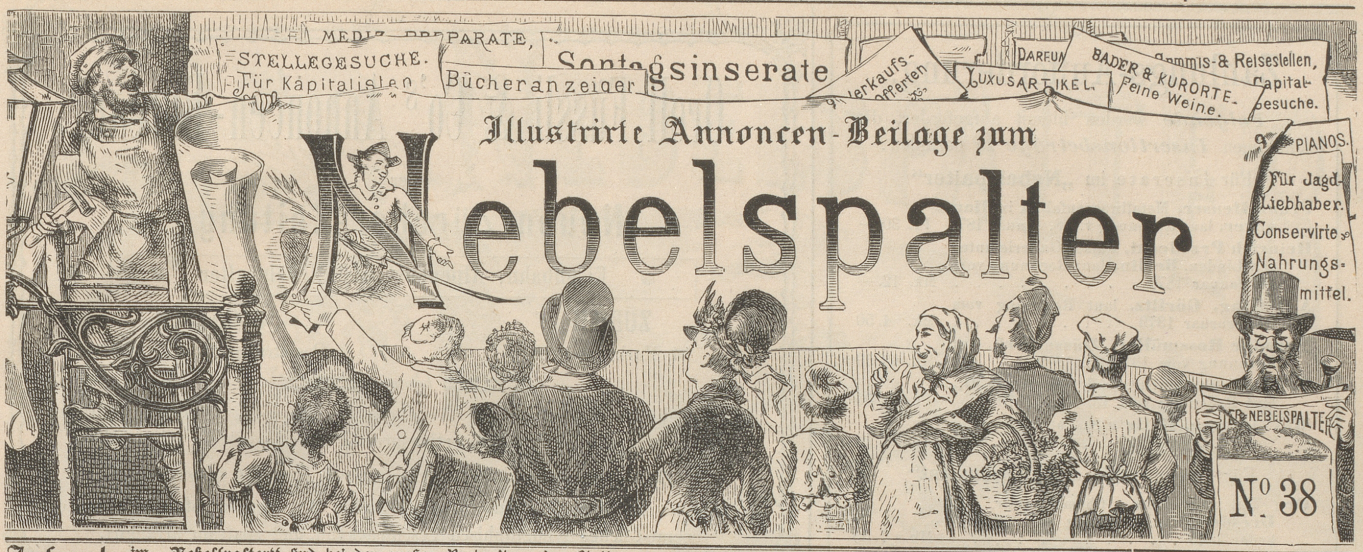
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1879. 20. September.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

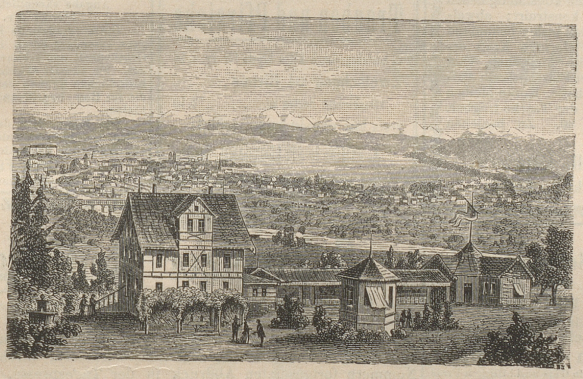
WAID BEI ZÜRICH

530n

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Grosse Parkanlagen.

Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg.



CONCERTE durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia".

Sommer-Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.

Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.

Familien- und Gesellschaftsessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Eine Fabel.

Herr Demos hielt zum Zeitvertreibe —
Wie das sein gutes Recht ja war —
Zu dienen seinem Geist und Leibe,
Sich ein dressirtes Pudelpaar.

Er ließ es nicht an Futter fehlen,
Gab Brod ihm mehr als es verdient;
Doch auch in diesen Künstlerseelen
Der Neid bald Oberhand gewinnt.

Denn Jeder glaubt, er sei der Beff're,
Verdiene mehr des Herren Gunst;
Und obgleich beide Dilettanten,
„Nur ich," spricht Jeder, „hab' die Kunst!"

Bald ist dem Krieg nicht mehr zu wehren,
Sie raufen sich an Haupt und Haar,
Und stellen, ihrer Kunst zu Ehren, —
Ein hundsgemeines Schauspiel dar.

Zum Glück kommt jetzt in Eil' geschritten
Der Herr, die Peitsche in der Hand:
„Hat Euch der Teufel denn geritten?
Ihr macht die Kunst ja so zur Schand!"

Er treibt sie auseinander Beide,
Jagt Jeden in sein eigen Loch,
Und gibt, als Warnung vor dem Neide,
Zum Schlusse diese Lehre noch:

„Bedenkt, ihr Pudel, daß ihr Hunde
Und Diener nur des Herren seid;
Gedenkt für immer dieser Stunde,
Und bleibt bescheiden, seid gescheit!"

PATENT- & technisches Bureau
von J. Brandt & G. W. v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 12A.
[504]

SCHNEIDER & CO.
London E. C.
3 Gough Square Fleet Street (565)
Bank, Commission und Spedition.

Offene Stelle.
Eine treue, zuverlässige, bescheidene Tochter, deutsch und französisch sprechend, findet in einem Hotel der Centralschweiz Stelle als **Saalkellnerin.** Gute Zeugnisse erforderlich. (206

Sattler- und Tapezirer-lehrlingsgesuch.
Ein Knabe von 16 bis 18 Jahren könnte unter vortheilhaften Bedingungen den Beruf erlernen. (205

Ein Provisionsreisender,
der die Ost- und Westschweiz bereist, wird gesucht. (207

Illustrirte Wochenschrift
Neue Alpenpost
Jahrgang 1879 (Bd. IX & X.)
Redaction: J. J. BINDER in Zürich; J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen.
Abonnementspreis: Fr. 6.— für 6 Monate; 10 Fr. f. das ganze Jahr.
Inserate: à 30 Cts. per Zeile, geniessen wirksame und allgemeine Verbreitung.
Verlag: ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbureaux.

Vorräthig bei *Orell Füssli & Co. Zürich.*

Brehms Thierleben
Zweite Auflage
mit gänzlich umgearbeitetem und erweitertem Text und grösstentheils neuen Abbildungen nach der Natur, umfasst in vier Abtheilungen eine
allgemeine Kunde der Thierwelt
aufs prachtvollste illustrirt
und erscheint in 100 wöchentlichen Lieferungen zum Preis von 1 Mark.
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Erschienen ist Band I—VII, IX u. X, und durch jede Buchhandlung zu beziehen.